



Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums
für Verkehr und digitale Infrastruktur

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

Dienstgebäude
Bernhard-Nocht-Str. 78
20359 Hamburg
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 0
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40
posteingang-bsu@bsh.de
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen
(bei Antwort angeben)
Az.: 330/13

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Datum

E-mail: posteingang-bsu@bsh.de 29. Oktober 2014

PRESSEMITTEILUNG 17/14

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 29.10.2014 der Untersuchungszwischenbericht über die Untersuchung der Kollision des LPG-TMS CORAL IVORY mit dem MS SIDERFLY am 28.10.2013 im NOK veröffentlicht wurde. Der Zwischenbericht gibt Auskunft über den Untersuchungsgegenstand und den gegenwärtigen Status der Untersuchung. Es besteht die Möglichkeit, den Zwischenbericht im Internet unter <http://www.bsu-bund.de> einzusehen und herunterzuladen.

Schwerer Seeunfall – Kollision LPG-TMS CORAL IVORY mit MS SIDERFLY im NOK

Am 28.10.2013 kollidierte im Nord-Ostsee-Kanal (NOK) westlich der Hochbrücke Brunsbüttel der niederländische LPG-Tanker CORAL IVORY mit dem vincentisch geflaggt Frachtschiff SIDERFLY. Die CORAL IVORY hatte nur wenige Minuten zuvor ihren Liegeplatz im südlich der Kanal-

trasse gelegenen Hafen Ostermoor verlassen und damit begonnen, Richtung Kiel in den NOK einzudrehen. Das Schiff geriet dabei zu weit in den nördlichen Teil des Kanals und stieß mit der entgegenkommenden SIDERFLY zusammen. Deren Besatzung musste das leckgeschlagene Schiff verlassen.

Der NOK konnte erst am 31.10.2013 wieder für die Schifffahrt freigegeben werden.

Der Untersuchungszwischenbericht wurde am 28.10.2014 durch die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung veröffentlicht und ist unter www.bsu-bund.de nachzulesen.